

Unsichtbar

Ging des Weges, über Nadeln
wie ein Blatt vom Wind verführt.
Bäume dampften Regen auf . . .
mich erschraks - hast mich berührt!

Aufgestiegen aus den Hölzern,
Moosen, Farnen . . . bin nicht sicher.
Flog dein Duft in meine Nase -
nichts war schöner, fürchterlicher.

Rannte dem Spektakel nach,
später auch auf allen Vieren . . .
Fand kein Wölkchen deiner Nähe.
Sollte dich nochmal verlieren?

© Ralf Risse

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)